



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stv. Vorsitzender des Petitionsausschusses
Mitglied im Haushaltsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

**MdB Hagemann: Bundesrats-Blockade
verzögert Lärmschutz**

Anrufen des Vermittlungsausschusses
verzögert Geldfreigabe

Guntersblum/Dienheim, 20. Januar 2005

Die Verzögerungen beim Bau der Lärmschutzwände der Bahn in Guntersblum und Dienheim sind auch auf die Blockade des Bundeshaushaltes durch die unionsgeführten Länder im Bundesrat zurück zu führen. Dies teilte der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD) als Mitglied des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages mit. Die unionsgeführten Länder hatten wegen des von der Koalition verabschiedeten Haushalts den Vermittlungsausschuss angerufen. „Dadurch ergeben sich zeitliche Verzögerungen, wovon nun leider auch die Bereitstellung der Mittel für die Neuinvestitionen in Guntersblum und Dienheim betroffen sind“, sagte Hagemann. Die Bürgermeister Norbert Jochem in Dienheim und Rolf Klärner in Guntersblum hatten sich in der Angelegenheit mit der Bitte um Unterstützung an den Bundestagsabgeordneten gewendet.

Da der Haushalt insgesamt noch nicht freigegeben sei, verzögerten sich durch die Blockade der Unions-Länder alle Neuinvestitionen bis auf Weiteres. Der Haushaltsausschuss kann die bereits eingestellten, aber noch gesperrten Mittel, nicht freigeben, teilte der SPD-Parlamentarier weiter mit. Die Regierungskoalition werde aber den Einspruch des Bundesrates im Bundestag mit der Kanzlermehrheit zurückweisen, so dass damit auch die Finanzierung der Lärmschutzwände in Guntersblum, Dienheim und den anderen vorgesehenen Stellen gewährleistet sei. Hagemann setzt sich für die umgehende Freigabe und Bewilligung der notwendigen Finanzmittel im Haushaltsausschuss und im Verkehrsministerium ein. Er hat die zuständigen Stellen gebeten, die formalen Arbeiten zur Freigabe vorzubereiten, damit sofort nach Rechtskraft des Haushalts im Frühjahr die Arbeiten begonnen werden können.

Marco Sussmann